

28.07.2005

Hintergrundinfos zum Ausbau der B258n Brand / Kornelimünster

Die nachfolgend zusammengetragenen Argumente sind der Sitzungsniederschrift des Landesbetrieb Straßenbau NRW, Niederlassung Aachen (Az.: 2.10.04.04-41-7520-B258) über den 1. Beteiligungstermin am 03.03.2005 zur Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) für die B 258, Brand-Kornelimünster sowie den Stellungnahmen von Behörden und Verbänden entnommen. Weitere Informationen können bei der Geschäftsstelle des NABU Stadtverband Aachen oder im Internet eingeholt werden: NABU Stadtverband Aachen e.V. – Geschäftsstelle, Dreiländerweg 112, 52074 Aachen, Tel./Fax: 0241- 870891, e-mail: info@nabu-aachen.de, www.nabu-aachen.de.

Die Gründe für den Planungsauftrag für die B 258n, Ortsumgehung (OU) Aachen-Brand/-Kornelimünster ergeben sich aus dem aktuellen Bundesverkehrswegeplan 2004 und dem Gebietsentwicklungsplan, in dem die OU Aachen/Brand als Maßnahme mit besonderer naturschutzfachlichen Planungsauftrag für den vordringlichen Bedarf und die OU Aachen-Kornelimünster als Maßnahme mit Planungsrecht und besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag für den weiteren Bedarf gelistet sind.

Anmerkungen des Landesbetriebs Straßenbau NRW, Niederlassung Aachen
Verkehrsuntersuchung im Zuge der UVS zur B 258n soll eine L 221n mitberücksichtigen
Vorgehen abgestimmt mit Bundesministerium für Verkehr, Bonn, und Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung, Düsseldorf, ohne Erklärung, wie mit unterschiedlichen Dringlichkeiten umgegangen wird
Eine großräumige, den Südkreis Aachen betreffende Verkehrsuntersuchung (Prognosehorizont 2015/2020) steht kurz vor der Vergabe und beinhaltet Aussagen zum ÖPNV.

Naturschutzaspekte	Quelle
Zu nächstem Behördentermin (Variantendiskussion) soll über die Erfordernis faunistischer und vegetationskundlicher Detailkartierungen (insb. unter Berücksichtigung der Beeinträchtigungen streng geschützter Arten) entschieden werden	Landesbüro Naturschutzvereine
UR viel zu klein, mit hoher naturschutzfachlicher Qualität: Bedenken gegenüber Zerschneidung bzw. Zerstörung der gefährdeten Lebensräume und Arten, Inde mit Resten von Erlen- und Eschenwäldern Lebensraum Anh I FFH (3260, 91 E 0 nach BFN-Handbuch) <u>Brutvogelkartierung</u> Anh 1-Arten EU-Vogelschutzrichtlinie (Steinkauz, Heidelerche, Uhu, Neuntöter u.a., Wintergäste (Rotdrossel, Raubwürger, Seidenschwanz)) <u>Säugetierkartierung</u> Anh II, IV FFH (Fledermäuse, Haselmaus, Iltis u.a.) <u>Amphibien, Reptilien</u> Anh II (NATURA 2000), IV FFH (Gelbbauchunke, Kammmolch, Schlingnatter, Springfrosch), Wanderkorridore epigäisch aktiver Tiere <u>Weichtiere</u> (Mollusca): Weinbergschnecke Anh V <u>Insekten</u> : Arthropoden (Sandlaufkäfer), Totholzkäfer (Hirschkäfer), biol. Gewässeruntersuchung (Libellen) Ausdehnung des UR im Bereich Brander Wald, komplettes FFH-Gebiet (DE 5203_310, Gelbbauchunke) einzuschließen	Biol Station Kreis Aachen HLB, ULB, LÖBF NRW
Indetal aufgrund des Gelbbauchunken-Vorkommens (Ursprungsgebiet für die Population im Bereich Brander Wald/Münsterbusch) und Eisvogel faktisch/potentiell FFH-Gebiet (Urteil Hildesheim, Stellungnahme aus Brüssel steht aus) Zu erwartende Beeinträchtigungen durch eine B 258n, daher ist der Bedarf stichhaltig und zwingend zu begründen avifaunistische Untersuchungen im Indetal, südl. Brander Wald, Freund	FB Umwelt Stadt Aachen
FFH-Vorprüfung notwendig zur Klärung ob FFH-VP zu erstellen, Krebsloch, Rolfebachtal soll integriert werden [Frölich et al.: Leitfaden zur Durchführung der FFH-VP]	LÖBF NRW
Erfassung des Steinbruchs in Büsbach (faunistische Wechselbeziehungen in Richtung Indetal, Uhuvorkommen)	ULB, NABU Stadt Aachen
Gemäß § 19(3) BNatSchG streng geschützte, besonders geschützte Arten sowie europ. Vogelarten zu berücksichtigen	LÖBF NRW
Grünlandvorkommen bedeutendes Nahrungshabitat für Steinkauz, Ausgleich für Eingriffe in Biotope quasi nicht möglich	NABU Kreis Aachen
Zerschneidung von Wanderkorridoren (Wechselbeziehungen), Biotopverbund (Fachbeitrag der LÖBF!), landesweite Biotopkartierung (fachplanerische Zielsetzungen!)	LÖBF NRW
Dachsvorkommen (Standortübungsplatz, Info Bundeswehr) Großräumige Brutvogelkartierung in Bachtälern (NSG-Status), Kontrollkartierung Steinkauz (z.B. Dorff)	Stadt Stolberg
Im Indetal zahlreiche, mit öffentlichen Mitteln geförderten Flächen sind ebenso wie die bestehenden und geplanten Ausgleichsflächen in der UVS zu berücksichtigen	HLB BUND KG Aachen-Land
Berücksichtigung bestehender funktionaler Beziehungen im Netzwerk der Schutzgebiete in und außerhalb des Untersuchungsgebietes, d.h. evtl. Ausweitung und Vertiefung des Untersuchungsraums im Zuge der faunistischen Kartierungen, insbesondere auf Amphibien und Säugetiere (u.a. Bilche und Wild) sowie nur auf Kalk vorkommende Mollusken	HLB BUND KG Aachen-Land

(Kulturhistorisches) Landschaftsbild	Quelle
<p>Grundsätzliches OK, Berücksichtigung der für die Kulturlandschaft relevanten Elemente (Denkmalschutzgesetz DSchG rechtliche Grundlage für Schutzziele) !!!</p> <p>Berücksichtigung nicht nur der in die Liste eingetragenen, sondern auch gutachtlich erfassten Denkmäler, aus historischen Gründen erhaltenswerte Bausubstanz nach § 25 DSchG und historisch geprägte Kulturlandschaftsbereiche (= besondere Interessensgebiete)</p> <p>Vorschlag der Einstufung und Bewertung (Denkmälerverzeichnis Aachen Bd. 12, Rhein Amt für Denkmalpflege), Unterlagen und Listen solcher Elemente können schriftlich angefordert werden</p> <p>Umweltauswirkungen (Schutzziele, räumlich-funktionale Zusammenhänge, langfristige Erhaltung, keine Kompensationsmöglichkeiten durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Wechselwirkungen mit anderen Schutzgütern (z.B. Obstwiesen)</p>	<p>Rhein. Amt für Denkmalpflege</p>
<p>Berücksichtigung von Tunnellösungen in Varianten</p> <p>Möglichst bodennah geführte Strasse ohne Brückenbauwerke</p>	<p>Rhein Amt für Denkmalpflege</p>
<p>Berücksichtigung des Münsterländchens als wertvolle historische Kulturlandschaft (alte Römerstraße, römischer Tempelbezirk Varneum, Einsiedelei am Klauserwäldchen [ältestes Naturschutzgebiet auf der linken Rheinseite]. Integration des Bereichs Lichtenbusch weiterhin fossilführende Gesteinsschichten Devon/Karbon = „archäologisches Kulturgut“, Betroffenheit paläontologischer Quellen Feuchtböden in Gewässerauen (Archivfunktion der menschlichen Tätigkeit, Vegetationsentwicklung, günstige Erhaltungsbedingungen)</p> <p>Tabelle Bodendenkmäler, Archäologische Fundstellen, - Elemente, Liste Kulturlandschaftselemente Bodendenkmäler lt. Denkmalliste zunächst als Tabubereiche anzusehen (Liste unvollständig, Platzhalter)</p>	<p>HLB, ULB, LÖBF NRW</p> <p>Rhein. Amt für Denkmalpflege</p>

Weitere Funktionen des UR	Quelle
<p>Grundsätzliches OK, Vielzahl schutzwürdiger und geschützter Lebensräume, Funktionen für Erholung und Landschaftsbild, Freiraumfunktion, hohe verkehrliche Vorbelastung, mögliche Summationswirkungen (u.a. Steinbrucherweiterung)</p>	<p>LÖBF NRW</p>
<p>Grundsätzliches OK, jedoch Anpassung des Untersuchungsraums an bestehende Grenzen zur leichteren Orientierung im Gelände. Hinweis auf Problematik der Gewässerquerungen, Berücksichtigung der in den Tallagen geringen Grundwasserflurabstände (1 – 3 m Tiefe), Planung außerhalb bestehender Überflutungsgebiete</p> <p>Infos zu Altlasten sind beim Kreis und bei den Kommunen einzuholen</p> <p>Bei größeren Auswirkungen auf das Grundwasser ggf. eine Erweiterung des Untersuchungsraumes erforderlich</p> <p>EU-WRRL: Verschlechterungsverbot !!!</p> <p>Gewässerstrukturgütekarten des LUA</p> <p>Verrohrung / Querung von Fließgewässern, Gewässerquerungen:</p> <p>Berücksichtigung der Fischökologie / -empfindlichkeit, Kriterien???</p>	<p>StUA Aachen</p> <p>Untere Wasserbehörde Kreis Aachen</p> <p>LÖBF NRW</p>
<p>Möglicherweise zu Einleitung von Straßenwasser geeignet: Inde, Iter, Rollefer Bach, gering leistungsfähige Gewässer: Brander Bach, Freunder Bach, Vorfluter Kappelweide, Goertzbrunnen, Weberscheid</p>	<p>FB Umwelt Stadt Aachen</p>

Oberflächennahes Grundwasser: mögliche Veränderungen, Abflussmengen und Schadstoffbelastungen, Mischkanalisation	
Standortübungsplatz Brand/Münsterbusch nicht als „ehemalig“ zu bezeichnen, Bundeswehr ist einzubinden	Stadt Stolberg
Schutzgut Boden: Parabraunerde, Schwermetallgehalte der Kalkzüge, Altlasten/-vedachtsflächen Schutzgut Wasser: Lebensraum, Berücksichtigung der RÜB Priesterland, Obersteinstraße, Hauptsammler, weitere Schmutz- und Regenwasserkanäle => eine Übererdung/Überbauung scheidet aus Schutzgut Klima / Luft: Klimaschutzwälder, große unzerschnittene Grünlandbereiche als Kaltluftquellen (Städtisches Klimagutachten) Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter: zerschneidungsempfindlich Lärmschutz: „Richtwerte“ lt. Kommentar Stadt Aachen => Lärminderungsplanung, Simulation einer B 258n	Stadt Stolberg Stadt Aachen
Genehmigungsverfahren für Steinbrucherweiterung (Blees/BSR) im Süden des Untersuchungsraumes beschneidet Korridor für Umgehungsalternative. Ausgleichflächen in unmittelbarer Nähe	FB Umwelt Stadt Aachen
Wirkfaktoren Verlust landwirtschaftlicher Haupteerwerbsflächen, fortwirtschaftlicher Flächen, Auswirkung auf Steinbrüche einschl. Erweiterungsflächen, Standortübungsplatz, Zerschneidung des vorhandenen Straßen- und Wegenetzes sind zu berücksichtigen, Schutzgut Wasser: Veränderung des Abfluss- und Versickerungsverhaltens Betriebsbedingte Wirkfaktoren: Schadstoffemissionen (Kultur- und Sachgüter), Taumittleinsatz => Spritzwassergischt => Grundwasser	Stadt Stolberg

Mögliche Auswirkungen auf das Gesamtgebiet	Quelle
Wie können zwei Maßnahmen mit unterschiedlicher Dringlichkeits-einstufung im BVWP in (nur) einer UVS betrachtet werden? Getrennte Bearbeitung mit unterschiedlichen Varianten bzw. 2 UVS erforderlich	Landesbüro Naturschutzvereine FB Umwelt Stadt Aachen
Aus verkehrsplanerischer Sicht Ausdehnung des Untersuchungsraumes bis Kalkhäuschen (ggf. weitere Trassenführungen)	Planungsamt Stadt Aachen
BVWP sieht weitere OU entlang der B 258 vor: Roetgen [WB* N], OU Konzen (B 339 – B 258) [VB N], OU Imgenbroich (B 258 – B 399) [VB N], OU Höfen [VB N] vor dem Hintergrund des NLP Eifel-Verkehrs	NABU Stadt Aachen
Möglicherweise im Bereich Monschauer Straße (Walheim) entstehende zusätzliche Verkehrsbelastungen sollen einbezogen werden	FB Umwelt Stadt Aachen
Evtl. entstehende zusätzliche verkehrliche Belastungen im Bereich des Ortsteils Breinig und Atsch sind in der Untersuchung zu berücksichtigen, Verkehrsdruck auf bereits jetzt ungeeignete und überlastete Streckenabschnitte (Buschmühle, Atsch)	Stadt Stolberg BUND KG Aachen-Land

Mögliche Alternativen	Quelle
Vor Planung einer B 258n sind die verkehrlichen Auswirkungen einer L 221n insbesondere hinsichtlich Entlastungseffekten abzuwarten (z.B. der in 2005 begonnene Umbau der Trierer Straße in Brand insbesondere hinsichtlich eines flüssigeren Autoverkehrs abgewartet werden (4m breite Bürgersteige, zwei neue Überwege, Radwege links und rechts der Trierer Straße, fließender ÖPNV durch von Bussen beeinflussbare Ampelschaltungen, neue Abbiegespuren [Freunder Landstraße, Autobahn-Auffahrt, Debyestraße])	ULB Kreis Aachen Landesbüro Naturschutzvereine Biol Station Kreis Aachen NABU Stadt Aachen

Seit 2001 Teilreaktivierung der Güterverkehrsstrecke Raeren – Stolberg für Personenverkehr, weitere Reaktivierungen (mind. bis Breinig) vorgesehen (Unterstützung Bez.-Regierung Köln). Dies ist bei der Verkehrsuntersuchung zu berücksichtigen	Euregio Verkehrsschienennetz GmbH
Grundsätzliches OK, zur Vermeidung agrarstruktureller Schäden sei der Ausbau und die Ertüchtigung bestehender Straßen zu prüfen	LVR Kreisstelle Düren
Ausdehnung des Untersuchungsgebietes UVS auch westlich von Kornelimünster hinsichtlich einer möglichen Westumgehung der Ortslage	HLB, Stadt Stolberg, NABU Kreis Aachen, Biol Station Kreis Aachen
Ausweitung bis zur Monschauer Straße nicht notwendig	HLB
Ausweitung bis zur Staatsgrenze erforderlich zur Überprüfung des Verzichts auf die zu planende OU bei (gleichzeitiger) Ertüchtigung des bestehenden Straßennetzes	ULB, Stadt Stolberg Landesbüro Naturschutzvereine
Nullvariante: verkehrliche Ertüchtigung des vorhandenen Straßennetzes und des SPNV und ÖPNV (NLP Eifel) - demographischer Wandel - Ortsränder als historische Landschaftsbestandteile - Tunnellösungen (Kostenschätzung, Eingriffsminimierungsgebot) - Grüne Welle, Grüner Pfeil, zusätzliche Abbiegspuren, Kreisverkehre, Geschwindigkeitsbegrenzung, Möglichkeiten zur Reduzierung der Lärmbelästigung, Radfahrer- und Fußgängergefährdung (Kinder)	BUND KG Aachen-Land
Umfangreiches Datenmaterial, insb. zur Ausweitung des Untersuchungsraumes gen Westen (u.a. Stadtökologischer Fachbeitrag)	FB Umwelt Stadt Aachen
Bislang liegen Daten einer Verkehrsuntersuchung der Stadt Aachen (2000) zur Prognose des Verkehrsaufkommens 2010 unter Berücksichtigung einer Umgehung Aachen-Brands vor	Planungsamt Stadt Aachen Abt. Verkehrsplanung
Verkehrsaufkommen Status Quo – keine Daten vorgelegt Welche Verkehrsszenarien werden angenommen? Welchen Nutzen kann die zu planende Maßnahme erbringen?	Stadt Stolberg
Verkehrsuntersuchung soll auch die Autobahnanschlussstelle Lichtenbusch (A 44) und Aussagen zu ÖPNV und P+R berücksichtigen	HLB, BUND KG Aachen- Land
Sind komplette Ortsumgehungen erforderlich oder können vielmehr kleinräumige Lösungen im Bestandsnetz zu einer verkehrlichen Verbesserung führen?	Stadt Stolberg BUND KG Aachen-Land
Hinweis auf Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (L 236, L 23) vor Fertigstellung des BAB-Anschlusses	Stadt Stolberg